

Bemerkungen

Klav o = Klavier oberes System; *Klav u* = Klavier unteres System; *St* = Singstimme; *T* = Takt(e)

Quellen

- TE Ausgabe der *Gedichte von Joseph Freiherrn von Eichendorff*, Berlin 1837. Texte zu Opus 39: *Der frohe Wandersmann* S. 5, *In der Fremde* („Aus der Heimat“) S. 332, *Intermezzo* S. 85, *Waldesgespräch* S. 427, *Die Stille* S. 238, *Mondnacht* S. 391, *Schöne Fremde* S. 44, *Auf einer Burg* S. 31f., *In der Fremde* („Ich hör’ die Bächlein rauschen“) S. 33f., *Wehmut* S. 82, *Zwielicht* S. 7, *Im Walde* S. 6, *Frühlingsnacht* S. 283. Verwendetes Exemplar: Trier, Universitätsbibliothek, Signatur af1415.
- TE_{AB} Textabschrift von Clara Wieck in den *Gedichtabschriften (Abschriften von Gedichten zur Composition. Gesammelt von Robert und Clara Schumann vom Jahr 1839 an)*. Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 4871/VIII, 4-5977-A3. Darin die Texte zu Opus 39 auf S. 67–74, II. Abteilung: als Nr. 10–17 *Der frohe Wandersmann*, *Im Walde*, *Zwielicht*, *Auf einer Burg*, *In der Fremde* („Ich hör’ die Bächlein rauschen“), *Schöne Fremde*, *Wehmut*, *Intermezzo*; als Nr. 19–23 *Die Stille*, *Frühlingsnacht*, *In der Fremde* („Aus der Heimat“), *Mondnacht*, *Waldesgespräch*.
- A Autograph, Arbeitsmanuskript in Bd. 1 und 2 der *Liederbücher*. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur Mus. ms. autogr. R. Schumann 16/1 und 2. Im *Liederbuch I*: Nr. 43 *Waldesgespräch* S. 110–113, datiert *d. 1sten Mai 40*. | in *Leipzig*; Nr. 44 *In der Fremde* („Aus der Heimat“) S. 114f. (mit einer heute gelösten Überklebung für T 15–20), datiert *Am 4ten Mai 40*; Nr. 45 *Mondnacht* S. 116–118, datiert *9/5 40*; Nr. 48 *Intermezzo* S. 127f., datiert *Mai. 1840*. Im *Liederbuch II*: Nr. 52 *Schöne Fremde* S. 8f., datiert *16 u. 17/5 1840*; Nr. 54 *In der Fremde* („Ich hör’ die Bächlein rauschen“) S. 12f., datiert *1sten Mai 1840*; Nr. 55 *Wehmut* S. 13–15, datiert *17 u. 18 Mai 1840*; Nr. 56 *Frühlingsnacht* S. 15–17, datiert *d. 18ten Mai 1840*; Nr. 57 *Die Stille* S. 18f., datiert *4 Mai 1840*; Nr. 58 *Zwielicht* S. 20–22, datiert *d. 19ten Mai 40*; Nr. 59 *Im Walde* S. 22–25, *d. 20sten Mai 1840*; Nr. 60 *Auf einer Burg* S. 25f., ohne Datierung; Nr. 61 *Der frohe Wandersmann* S. 27–29, datiert *22/6 40*.
- AB_J Kopistenabschrift im Liederalbum für Constanze Jacobi. Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 13191-A1. Mit eigenhändiger Widmung Schumanns: *An Fräulein Constanze Jacobi | zur Erinnerung an heiter verlebte Stunden | wie an ihren alten Lehrer und Verehrer | Robert Schumann. | Dresden, | den 23sten August [1848]*. Lieder Nr. 6, 8, 9, 12 auf Blatt 10–13. Abschrift nach der Erstausgabe E (siehe unten).
- AB_S Kopistenabschrift im Liederalbum für Wilhelmine Schröder-Devrient. Kassel, Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel, Signatur 4° Ms. Mus. 282. Mit eigenhändiger Widmung Schumanns (vermutlich Ende 1848): *Der verehrten Frau Wilhelmine Schröder Devrient | zum Andenken. | R. Schumann*. Lieder Nr. 2, 3, 5, 6, 12 als Nr. 5–9. Abschrift nach der Erstausgabe E (siehe unten).
- AB_R Kopistenabschrift im Liederalbum für Eduard Rudolph. Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Akzessionsnummer 90.5028/a/1. Titel und Widmung eigenhändig von Schumann: *Sieben Gesänge für eine Tenorstimme | mit Begleitung des Pianoforte. | Herrn Rudolph | zu freundlichem Andenken | von R. Schumann. | Dresden, | den 3ten April 1849*. Lieder Nr. 2, 5, 6, 12 auf S. 4–14. Abschrift nach der Erstausgabe E (siehe unten).
- E Erstausgabe. Wien, Tobias Haslinger, Plattennummer „T.H.8760.“, erschienen im August 1842. Titel: *LIEDERKREIS | von | Joseph Freyherrn von Eichendorff [sic] | für eine Singstimme | mit Begleitung des Pianoforte | von | ROBERT SCHUMANN. | 39^{tes} Werk. | [links:] № 8760 [Mitte:] Eingetragen in das Archiv der Musikalien-Verleger. [rechts:] Preis f 2_ C.M. | Wien, bei Tobias Haslinger, | k. k. Hof- und privil. Kunst- und Musikalienhändler. | Leipzig, in dessen Verlags-Expedition. Ver-*

- wendetes Exemplar: Handexemplar Schumanns, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 4501/Bd. 6-D1/A4. Mit autographen Eintragung auf dem Vorsatzblatt: *Leipzig, im Frühling 1840*. Enthält *Der frohe Wandersmann* als Nr. 1 (siehe *Vorwort*).
- SV₁ Stichvorlage für Nr. 1 *In der Fremde* („Aus der Heimat“) der bei Whistling erschienenen Neuausgabe N (siehe unten). Abschrift von Clara Wieck. München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur Mus. ms. 1589. Kopftitel: *Liederkreis | von | Joseph Freiherrn von Eichendorff*. [darunter:] *In der Fremde*. Akkoladeneinteilung sowie Korrekturen in der Hand Schumanns, geschrieben mit Bleistift und Tinte, zu unterschiedlichen Zeiten, wahrscheinlich 1840 und 1849.
- SV₂ Stichvorlage für Nr. 2–12 der bei Whistling erschienenen Neuausgabe N (siehe unten). Exemplar der Erstausgabe mit handschriftlichen Eintragungen und Korrekturen Robert Schumanns sowie Verlagskorrekturen. S. 1–4 (Titelseite, S. 2–4 Notentext) später abgetrennt und als Stichvorlage für den Wiederabdruck des Liedes *Der frohe Wandersmann* als Nr. 1 in *Lieder und Gesänge Heft III* op. 77 bei Whistling verwendet (siehe *Vorwort*). Durch diese von Schumann selbst vorgenommene Teilung sind S. 1–4 und 5–28 heute getrennt überliefert: S. 1–4 in Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 2490-D1/A4; S. 5–28 in Rochester, Eastman School of Music, Sibley Music Library, Signatur M 1621.4/S392/op. 39/1842.
- N Neuausgabe. Leipzig, Friedrich Whistling, Plattennummern „540. 541“ bis „540. 552“ (das heißt jedes Lied mit gesonderter Nummer), erschienen im April 1850. Titel: *Liederkreis | von | Joseph Freiherrn von Eichendorff | FÜR | eine Singstimme | mit | Begleitung des Pianoforte | von | ROB. SCHUMANN*. [links:] *Op. 39*. [Mitte:] *Neue Ausgabe*. [rechts:] *Pr. 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. | Eigentum des Verlegers. | LEIPZIG, BEI F. WHISTLING*. [es folgt: Auflistung der zwölf Einzeltitel] | 540–552. Verwendetes Exemplar: Handexemplar Schumanns, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 4501/Bd. 12-D1/A4. Enthält *In der Fremde* („Aus der Heimat“) als Nr. 1 (siehe *Vorwort*).
- A₂ Widmungsautograph zu Nr. 2 *Intermezzo* im Album von Marie Elisabeth Gräfin Schlick. New York, The Juilliard School, Juilliard Manuscript Collection, ohne Signatur. Kopftitel: *Lied von Eichendorff* [sic]. Widmung (am Schluss): *Zu gütiger Erinnerung an | Robert Schumann | Prag, | den 31sten Januar 1847*.
- A₅ Widmungsautograph zu Nr. 5 *Mondnacht* für Mariane Bargiel (die Mutter Clara Schumanns). Staatsbibliothek zu Berlin · Preussischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur N. Mus. Depos. 54. Kopftitel: *Mondnacht | von J. v. Eichendorff*. Widmung (am Schluss): *Der lieben Mutter zum 15ten Mai 1840 | Robert*. Beigelegt ein Brief Schumanns an Mariane Bargiel (siehe *Vorwort*, vollständiger Abdruck in: Elisabeth Schmiedel/Joachim Draheim, *Eine Musikerfamilie im 19. Jahrhundert: Mariane Bargiel, Clara Schumann, Woldemar Bargiel in Briefen und Dokumenten*, München/Salzburg 2006, Bd. 1, S. 37, 39).
- V₅ Vorabdruck von Nr. 5 *Mondnacht* in der Beilage zur *Neuen Zeitschrift für Musik*, Juli 1841, S. 9–11. Verwendetes Exemplar: Handexemplar Schumanns, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 612-D3.
- SV_{T12} Stichvorlage für die Einzelausgabe der nach G-dur transponierten Fassung von Nr. 12 *Frühlingsnacht*. Transponierte Abschrift von Carl Brückner, von Schumann korrigiert. Rochester, Eastman School of Music, Signatur M 1612.4/S392/op. 39/no.12.
- EA_{T12} Einzelausgabe der nach G-dur transponierten Fassung von Nr. 12 *Frühlingsnacht*. Leipzig, Friedrich Whistling, Plattennummer 594, erschienen im Oktober 1850. Verwendetes Exemplar: Handexemplar Schumanns, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 4501/Bd. 14-D1/A4.

Zur Edition

Hauptquelle für die Edition der Fassung von 1850 ist die Neuausgabe N. Die Korrekturfahne, in der Schumann noch viele Änderungen vornahm (siehe *Vorwort*), ist verschollen. Die für Whistling erstellte Stichvorlage (SV₁ und SV₂) dokumentiert demnach ein früheres Textstadium und ist in vielen Details überholt. Sie wird daher nur zum Vergleich herangezogen, worüber an fraglichen Stellen in den Einzelbemerkungen berichtet wird. Die noch früheren Quellen – das Autograph A sowie die Textvorlagen TE und TE_{AB} – kommen hauptsächlich beim ersten

Lied *In der Fremde* für die Fassung von 1850 als Vergleichsquelle in Betracht. Da diese Quellen bei der Fassung von 1842 als Vergleichsquellen zu den Liedern Nr. 2–12 dienen, werden sie für die Fassung von 1850 nur in Ausnahmefällen herangezogen. Aus den jeweils nach der Erstausgabe kopierten Abschriften AB_J, AB_S und AB_R sind lediglich die nicht vom Kopisten stammenden Zusätze editorisch bedeutsam; sie werden in den Einzelbemerkungen erfasst.

Hauptquelle für die Edition der Fassung 1842 ist die Erstausgabe E. Die für Haslinger erstellte Stichvorlage sowie die Korrekturfahne der Erstausgabe, in denen Schumann viele Änderungen vorgenommen haben muss (siehe *Vorwort*), sind verschollen. Das Autograph A dokumentiert nur frühere Schaffensphasen. Es wird daher nur vereinzelt bei Dynamik und Phrasierung herangezogen, worüber in den Einzelbemerkungen berichtet wird. Zum Textvergleich werden sowohl die Textquellen TE und TE_{AB} als auch das Autograph A herangezogen, auch wenn der Text in A nicht immer vollständig und oft flüchtig geschrieben worden ist.

Die Edition der einzelnen Lieder im Anhang folgt A₂, A₅, V₅ und EA_{T12} jeweils als Hauptquelle.

Prinzipiell wurden überflüssige Melisma-Bögen, die gelegentlich in den Quellen vorkommen, stillschweigend getilgt. Von einer Vereinheitlichung der Bögen und Phrasierung wurde weitestgehend abgesehen, um die Unterschiede zwischen den Fassungen nicht zu verunklaren. Auch bei den – durch runde Klammern gekennzeichneten – Herausgeberergänzungen wurde aus diesem Grund besondere Zurückhaltung geübt.

Die Rechtschreibung des Textes ist bis auf die von Schumann hinzugefügten Apostrophe modernisiert.

Einzelbemerkungen

Fassung 1850

1. In der Fremde

- 11 f. Klav o: Legatobogen nach A, in N, SV₁ schon ab 1. Note T 11 (Kopierfehler).
 14 Klav u: In N 1. Takthälfte ein durchgehender Bogen.
 15 Text: In A, SV₁, N ohne Komma nach „auch“.
 24 St: In N 1.–2. Note mit Legatobogen (Fehldeutung eines in SV₁ nach Korrektur versehentlich stehengebliebenen Triolenbogens).
 27 f. Klav o: Legatobogen nach A, in N, SV₁ nur bis letzte ♩

2. Intermezzo

Titel: In AB_R (von Schumann) *Dein Bildniß* statt *Intermezzo*.

- 14–16 Klav: In N \llcorner jeweils schon ab Eins, angeglichen an T 4, 6, 10, 12.
 22 Klav u: In N 3.–4. *d*¹ mit Haltebogen (wahrscheinlich Stichfehler), angeglichen an die unteren Stimmen.

3. Waldesgespräch

- 2 f., 6 f. Klav: In N \llcorner erst ab Drei, angeglichen an T 34 f., 38 f.
 3 f. Klav: In N \gg nur bis 1. Akkord T 4, angeglichen an T 35 f.
 27, 55 Klav: \gg schon ab Eins, angeglichen an T 25, 31, 57.
 28 St: In SV₂ > zu 2. Note.
 35 f. Klav: In N, SV₂ \gg erst ab Drei, angeglichen an T 3 f.
 36 Klav o: In N Bogen bis letzte Note, angeglichen an T 4.

4. Die Stille

- 3 f. St: Position \gg nach SV₂, in N schon ab 5. Note.
 10 Klav: In N *p* erst zu 3. Note, angeglichen an T 8.
 23 f. St: In N \gg nur bis Ende T 23 (so wegen Akkoladenwechsel nach T 23 in SV₂), angeglichen an Klav.
 28 Text: In SV₂, N „wohl, ach!“, angeglichen an T 4.
 37 f. Klav o: In N \llcorner nur 1. Hälfte T 37, \gg nur 2. Hälfte T 37, angeglichen an T 35 f.

5. Mondnacht

- 25–28 Klav: In N nur ein durchgehender Bogen von T 25 *cis*² bis T 26 *gis/a*, in SV₂ bis Ende von T 26, angeglichen an T 3–6.
 29–31 Klav u: In N, SV₂ Legatobogen bis 1. Note T 32, angeglichen an T 7–9.

6. Schöne Fremde

- 3 f., 13 f., 21 f., 24 f., 28 f. Klav o: In N, SV₂ Bogen jeweils ab 1. Note, angeglichen an T 1 f., 7 f., 11 f., 20 f., 26 f. sowie an T 29 Klav u.
 4, 14 Klav: In N \llcorner bis 4. Akkord im oberen System, angeglichen an T 5, 15.
 5 Klav: In N \gg erst ab 6. Achtelnote im unteren System, angeglichen an T 4.
 5 f. Text: In N „halb versunken“ statt „halbversunken“ (Übernahme des möglichen Fehlers aus SV₂,

vgl. Bemerkung zur Fassung 1842), hier nach TE, TE_{AB}, A.

- 7 Klav: In N, SV₂ \llcorner bis Vier, angeglichen an T 24.
 18, 28 Klav: In N \llcorner bis Drei, angeglichen an T 24.
 24, 28 Klav o: In N \llcorner in Oberstimme schon ab
 1. Note, angeglichen an T 11, 18, 20.
 26 Klav o: In N \llcorner in Oberstimme bis 4. Note,
 angeglichen an T 11, 18, 20.

7. Auf einer Burg

- 14–16 Klav o: In N, SV₂ Bogen schon ab 1. Note,
 angeglichen an T 35–37.
 16–18 Klav u: In N Bogen schon ab 2. Akkord T 15
 (Fehldeutung des ungenau gesetzten Bogens in
 SV₂), gemäß T 8–10 geändert.
 29–31 Klav u: In N Bogen bis *D* in T 31, angeglichen
 an T 8–10.
 36 Klav: In N *ritard.* erst in T 37, angeglichen an St.

8. In der Fremde

- 1 Klav u: In N Vorschlagsnote *f*¹ statt *g*¹ (Stichfehler).
 3, 5, 19 Klav: In N Beginn von \triangleright zwischen 1. und
 2. Note, angeglichen an T 1, 23, 25.
 4 St: In N 1.–3. Note  statt  (Stichfehler).
 7, 9, 21 Klav: In N \llcorner ab 1. Akkord, angeglichen
 an T 1, 23, 25.
 10, 12, 32, 34 Klav: In N \llcorner uneinheitlich (T 12,
 32, 34 später beginnend, T 10, 32, 34 früher
 endend), angeglichen an T 14, 26, 28, 30.
 11 Klav: In N, SV₂ Bögen jeweils bis 1. Note bzw.
 Akkord T 12.
 11, 13, 27 Klav: In N, SV₂ \llcorner uneinheitlich (auf
 Zwei oder später endend), angeglichen an T 35,
 38.
 14, 16, 30, 32 Klav o: In N portato erst ab 2. Akkord
 (Übernahme des Fehlers aus SV₂; siehe auch Be-
 merkung zur Fassung 1842 T 30, 32).
 16f. Klav u: In N, SV₂ Bogen ab 1. Note T 16 bis
 1. Note T 17, angeglichen an T 14, 30, 32.
 19 Klav o: In N auf Eins ohne *a*¹ (Stichfehler).
 32f. Klav: In N, SV₂ z erst T 33 1.–3. Note, ange-
 glichen an T 16f.
 34 Klav o: In N 1. Akkord ohne *a*¹ (Übernahme des
 Fehlers aus SV₂; siehe auch Bemerkung zur
 Fassung 1842), angeglichen an T 2, 6, 18, 22.

9. Wehmut

- 10 Klav: In N \llcorner schon auf Zwei beginnend und
 bis 1. Akkord T 11, angeglichen an T 12.

Auftakt zu 17–18 Klav o: In N, SV₂ Bogen in der
 Unterstimme nur bis letzte Note T 17, angeglichen
 an Klav u.

21–23 Klav o: In N zwei Bögen T 21f. und T 23,
 angeglichen an Klav u.

10. Zwielficht

- 6f. Klav o: In N ohne Haltebogen *d*¹–*d*¹ (Stichfehler).
 10 Klav u: In N 5.–6. Note der Unterstimme zusam-
 mengebalkt (Stichfehler).
 12, 20 Klav: In N *p* zu Klav u, angeglichen an T 5.
 24 Klav: In N \llcorner erst ab Drei, gemäß T 13, 21
 geändert.
 25 Klav: In N für jedes System \llcorner .
 29 Klav u: In N 1. Note *fis* (Stichfehler).
 33 Klav: In N \llcorner erst ab drittletztem Akkord.
 38 Klav o: In N *c*¹ nur  in 1. Takthälfte, aber mit
 Haltebogen zu T 39 (Stichfehler aus SV₂ über-
 nommen).

11. Im Walde

- 1f. Klav: In N, SV₂ \llcorner erst 1.–4. Akkord T 2, hier
 angeglichen an T 7f.
 5f. Klav: \llcorner in N nur bis Ende T 5 (danach Akko-
 ladenwechsel), angeglichen an T 11f.
 28f. Klav: In N \llcorner statt \triangleright (Stichfehler aus SV₂
 übernommen; siehe auch Bemerkung zur Fassung
 1842), hier nach A.
 38–43 Klav o: In N Bogen nur bis 2. Note T 41, an-
 geglichen an Klav u.

12. Frühlingsnacht

In AB_j von Jacobi zweite Liedstrophe nachgetragen:

Liebes Frühling in dem Herzen
 blühet auf in voller Pracht,
 heilt die alten Liebesschmerzen
 strahlet in der Seele Nacht
 Ist's des Lenzes Zauberwalten
 Ist's der Frühling in der Brust
 Zu der Jugend Traumgestalten
 treibt mich nie gekannte Lust
 Heil'ge Klänge, süße Lieder
 ziehen mir im Herzen ein
 und vom Himmel tönt's hernieder
 Sie ist Deine, sie ist Dein!

Diese Liedstrophe ist bis auf wenige Worte identisch
 mit dem zusätzlichen Text in der Einzelausgabe des
 Liedes, die der Rechtsnachfolger Whistlings Gustav

Heinze um 1860 mit folgender Erklärung veröffentlicht: *Die zweite Strophe dieses Liedes ist von Richard Pohl gedichtet, und mit Robert Schumann's Zustimmung der Musik unterlegt worden.* Allerdings ist Schumanns Zustimmung zur Veröffentlichung dieser Strophe nicht belegt. Lediglich ein Brief von Pohl an Schumann (3. März 1853) ist erhalten, in dem Pohl um die Erlaubnis zur Veröffentlichung eigener Nachdichtungen zu den Eichendorff-Liedern bittet. Die Reaktion Schumanns darauf ist unbekannt.

6 St: In SV₂ 1.–2. Note  statt 

9 Klav: In N *im Tempo* erst bei 2. Akkord, angeglichen an T 17.

16 St: *ritard.* schon ab 2. Note, angeglichen an Klav (vgl. auch T 8).

27 Klav: In N, SV₂ endet Bogen ungenau unter vorletztem Akkord.

Fassung 1842

(1.) Der frohe Wandersmann

1, 21 Klav: In E \ll bis 1. Akkord auf Vier, angeglichen an T 2, 11, 22, 31.

6 St: In A $>$ auf 3. Note.

Auftakt zu 21–32: In A nicht ausgeschrieben, sondern Kopierhinweis auf Auftakt zu T 1–12.

25 f. St: In E \ll nur T 25, angeglichen an Klav.

37 Klav: In E *p* in Klav u.

38 f.: *a tempo* nach A.

46 Klav: In E \ll bis 1. Akkord T 47, angeglichen an T 47.

(2.) Intermezzo

Vortragsbezeichnung: In A *Larghetto*.

10 St: In E 1. Note  statt  (Stichfehler).

16 Klav: $>$ nach A; in E \gg bis 1. Akkord in T 17, vgl. aber T 14 f.

(3.) Waldesgespräch

Vortragsbezeichnung: In A *Nicht schnell*.

1, 18 Klav o: In E 2. Bogen bis letzter Akkord, angeglichen an T 3 f., 17.

9 f. St: \ll nach A; dort aber ab 1. Note T 9 bis 1. Note T 10.

11 f.: In A \ll bis T 12 auf Vier, zwischen St und Klav o notiert, vermutlich aber nur aus Platzmangel und eigentlich zu St gehörig.

14 Klav: In E \gg bis 1. Note in 2. Takthälfte, angeglichen an T 13, 28 f.
Klav o: In E 4. Akkord  statt  (Stichfehler).

(4.) Die Stille

Vortragsbezeichnung: In A *Durchaus leise*.

2, 26 Klav o: In A zwischen den beiden Akkorden nur ein Haltebogen bei *g*¹.

12 Klav o: In E *h*¹ statt *b*¹ (Stichfehler).

25–31: In A bis auf Klav 1. Takthälfte T 27 nicht ausgeschrieben, sondern Kopierhinweis auf T 1–7.

37 Klav: In E \ll erst ab Drei, angeglichen an T 35.

38 f.: A endet bereits mit 1. Akkord T 38.

(5.) Mondnacht

18–21, 23–35 Klav: In A nicht ausgeschrieben, sondern Kopierhinweis auf T 10–13 bzw. 1–13.

25–28 Klav: In E nur ein durchgehender Bogen von T 25 *cis*² bis Ende T 26, angeglichen an T 3–6.

29–31 Klav u: In E Legatobogen bis 1. Note T 32, angeglichen an T 7–9.

56–68: In A einen Takt kürzer, zum Teil mit Hilfe von Clara Wieck aus dem Gedächtnis nach der an ihre Mutter geschickten Widmungsabschrift revidiert. Vgl. Anhang *Mondnacht*, Fassung für Mariane Bargiel.

61 f. Klav: In E Bogen nur T 61, angeglichen an T 63 f.

(6.) Schöne Fremde

Vortragsbezeichnung: In A *Sprechend, flüsternd*.

3 f., 13 f., 21 f., 24 f., 28 f. Klav o: In E Bogen jeweils ab 1. Note, vgl. aber T 1 f., 7 f., 11 f. etc.; hier nach A.

4 f., 14 f. Klav: In E \ll jeweils bis 4. Achtelnote im unteren System.

5 f. Text: In E „halb versunken“ statt „halbversunken“ (möglicherweise Kopier- oder Stichfehler), hier nach TE, TE_{AB}, A.

6: Position von *ritard.* uneinheitlich, angeglichen an T 15.

7 Klav: In E \ll bis 6. Achtelnote im unteren System, angeglichen an T 24.

17 Klav: In E \ll erst ab 1. Akkord im oberen System, angeglichen an T 18.

23 Klav o: In E Oberstimmen-Akkord nur doppelt punktiert (Stichfehler).

24, 26 Klav: In E \ll in T 24 erst ab 1. Akkord im oberen System, in T 26 bei 2.–6. Akkord im oberen System; angeglichen an T 18.

24, 28 Klav o: In E \ll in Oberstimme schon ab 1. Note, angeglichen an T 11, 18, 20 und 30 in Klav u.

26 Klav o: In E \llcorner in Oberstimme bis 4. Note, angeglichen an T 11, 18, 20.

(7.) Auf einer Burg

14–16 Klav o: In E Bogen ab 1. Note T 14, angeglichen an T 35–37.

16–18 Klav u: In E Bogen ungenau nach 1. Note beginnend, hier nach A.

22–36: In A nicht ausgeschrieben, sondern als Wiederholung von T 1–15 notiert.

(8.) In der Fremde

1, 7 Klav: In E \gg ab 3. Note, angeglichen an T 3, 5, 9 etc.

10, 12, 14, 26, 28, 30 Klav: In E Beginn von \llcorner uneinheitlich (mal mit, mal nach 1. Akkord in Klav o), in A nur in T 12 (gilt auch für T 30) ab Eins gesetzt. Hier nach A bzw. gemäß T 16 geändert.

11 Klav: In E Bögen jeweils bis 1. Note bzw. Akkord T 12, angeglichen an T 13, 15 etc.

11, 13, 27 Klav: In E \llcorner bis 6. Note (T 11) bzw. Taktende (T 13, 27), angeglichen an T 35, 38.

14, 16, 30, 32 Klav o: T 14, 16 Portatopunkte auf Eins nach A (fehlen in E wohl versehentlich). T 30, 32 in E 1. Akkord nicht portato, angeglichen an T 14, 16.

16f. Klav u: In E mit Bogen von 1. Note T 16 bis 1. Note T 17, angeglichen an T 14, 30, 32 (so auch A).

18–32: In A nicht ausgeschrieben, sondern als Wiederholung von T 2–16 notiert.

32f. Klav: In E \llcorner (wohl aus Platzgründen wegen *ritard.*) verschoben, angeglichen an T 16f.

34 Klav o: In E 1. Akkord ohne *a*¹ (wahrscheinlich ein durch undeutliche Notation in A verursachter Kopierfehler), angeglichen an T 2, 6, 18, 22.

37: In A zwei Takte statt einem.

(9.) Wehmut

Vortragsbezeichnung: In A *Sehr langsam und tonvoll.*

Auftakt zu 17–18 Klav o: In E Bogen nur bis letzte Note T 17, angeglichen an Klav u.

(10.) Zwielficht

12, 20 Klav: In E *p* zu Klav u, angeglichen an T 5.

13f. Klav: In E \llcorner nur T 13, angeglichen an T 21f.

16–18 Klav o: In E Bogen nur T 16f., angeglichen an T 1–3.

21–23 Klav: In A bis auf T 21 Klav o nicht ausgeschrieben, sondern Kopierhinweis auf T 13–15.

24 Klav: In E \llcorner erst ab Drei, gemäß T 13, 21 geändert.

38 Klav o: In E *c*¹ nur \downarrow in 1. Takthälfte, aber mit Haltebogen zu T 39 (Stichfehler).

(11.) Im Walde

Vortragsbezeichnung: In A ohne Angabe.

1f. Klav: In E \llcorner erst ab T 2, angeglichen an T 7f.

3f. Klav: In E \gg bis 2. Note T 4, angeglichen an T 9f.

19 Klav: In A Akkord auf Vier als \downarrow notiert, dabei *d* aus \downarrow (undeutlich) korrigiert. Änderung des Rhythmus zu \downarrow γ erst für Drucklegung, nur für *a* \downarrow (wegen St) beibehalten (vgl. auch Fassung 1850).

28f. Klav: \gg nach A, in E \llcorner (wahrscheinlich Kopier- bzw. Stichfehler).

38–43 Klav o: In E Bogen bis 2. Note T 41, angeglichen an Klav u.

(12.) Frühlingsnacht

Vortragsbezeichnung: In A *Ziemlich schnell.*

19–21 Klav: In A nicht ausgeschrieben, sondern Kopierhinweis auf T 1–3.

27 Klav: In N endet Bogen ungenau unter vorletztem Akkord.

28f. Klav u: In A in der absteigenden Sechzehntelskala von *gis* bis *Fis*₁ jede zweite Note kleiner geschrieben, Anmerkung dazu *Die kleinen Noten brauchen nicht angeschlagen zu werden.*

30 Klav o: Fingersatz nach A; in E irrtümlich *1 4* (Stichfehler).

Klav u: In A 2. Note *Fis* ebenfalls mit Fingersatz *4 1*.

31 Klav o: In A ein unleserliches Zeichen zur Oberstimme, möglicherweise *5* (Fortsetzung des Fingersatzes).

Anhang

Lied von Eichendorff. Fassung von Nr. 2 für Marie Elisabeth Gräfin Schlick

27f.: In A₂ Bogen vor Seitenwechsel am Taktübergang nur T 27, aber deutlich über Akkolade hinaus, also wohl bis T 28 gemeint.

Mondnacht. Fassung von Nr. 5 für Mariane Bargiel

12f. Klav: In A₅ \gg vor Seitenwechsel am Taktübergang nur T 12, aber deutlich über Taktstrich hinaus; angeglichen an T 2f.

- 53 f.: In A₅ ◀ nach Seitenwechsel am Taktübergang erst T 54, aber deutlich vor Akkolade beginnend, also wohl ab 53 gemeint.
57 Klav: In A₅ ◀ ab Eins, gemäß T 13 geändert.

Mondnacht. Frühfassung von Nr. 5

- 2 Klav: * nach A (fehlt in V₅).
3–6 Klav: In V₅ Legatobogen nur bis T 4, angeglichen an T 24–27.
18–21 Klav: In V₅ Legatobogen erst ab T 19, angeglichen an T 10–13.
22 Klav u: In V₅ ♪ statt ♫ (Stichfehler), gemäß T 1 korrigiert.
30 St: In V₅ „Wälder“ statt „Felder“ (Übernahme des Fehlers aus A), hier nach TE, TE_{AB}.
41 Klav: In V₅ * zu 1. Note T 42, angeglichen an T 12, 20.
46 Klav o: In V₅ Bogen ab 1. Note, angeglichen an T 22.

Frühlingsnacht. Transponierte Fassung von Nr. 12

- 11 f. Klav: In SV_{T12}, EA_{T12} * vor 4. Triolengruppe, angeglichen an T 10, 13.

Krefeld, Herbst 2009
Kazuko Ozawa

Comments

pf u = *piano upper staff*; *pf l* = *piano lower staff*;
vp = *vocal part*; *M* = *measure(s)*

Sources

- TE Edition *Gedichte von Joseph Freiherrn von Eichendorff*, Berlin, 1837. Texts used in opus 39: *Der frohe Wandersmann* p. 5, *In der Fremde* (“Aus der Heimat”) p. 332, *Intermezzo* p. 85, *Waldesgespräch* p. 427, *Die Stille* p. 238, *Mondnacht* p. 391, *Schöne Fremde* p. 44, *Auf einer Burg* pp. 31 f., *In der Fremde* (“Ich hör’ die Bächlein rauschen”) pp. 33 f.,

Wehmut p. 82, *Zwielicht* p. 7, *Im Walde* p. 6, *Frühlingsnacht* p. 283. Copy consulted: Trier, Universitätsbibliothek, shelfmark af1415.

- TE_C Text copied by Clara Wieck into the *Gedicht- abschriften (Abschriften von Gedichten zur Composition. Gesammelt von Robert und Clara Schumann vom Jahr 1839 an)*. Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 4871/VIII, 4-5977-A3. Includes the texts to op. 39 on pp. 67–74, 2nd part: as nos. 10–17 *Der frohe Wandersmann*, *Im Walde*, *Zwielicht*, *Auf einer Burg*, *In der Fremde* (“Ich hör’ die Bächlein rauschen”), *Schöne Fremde*, *Wehmut*, *Intermezzo*; as nos. 19–23 *Die Stille*, *Frühlingsnacht*, *In der Fremde* (“Aus der Heimat”), *Mondnacht*, *Waldesgespräch*.
A Autograph, working manuscript in vols. 1 and 2 of the *Liederbücher*. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, shelfmark Mus. ms. autogr. R. Schumann 16/1 and 2. In *Liederbuch I*: no. 43 *Waldesgespräch* pp. 110–113, dated *d. 1sten Mai 40*. | in *Leipzig*; no. 44 *In der Fremde* (“Aus der Heimat”) pp. 114 f. (with M 15–20 on a pastedown, now detached), dated *Am 4ten Mai 40*; no. 45 *Mondnacht* pp. 116–118, dated *9/5 40*; no. 48 *Intermezzo* pp. 127 f., dated *Mai 1840*.
In *Liederbuch II*: no. 52 *Schöne Fremde* pp. 8 f., dated *16 u. 17/5 1840*; no. 54 *In der Fremde* (“Ich hör’ die Bächlein rauschen”) pp. 12 f., dated *18ten Mai 1840*; no. 55 *Wehmut* pp. 13–15, dated *17 u. 18 Mai 1840*; no. 56 *Frühlingsnacht* pp. 15–17, dated *d. 18ten Mai 1840*; no. 57 *Die Stille* pp. 18 f., dated *4 Mai 1840*; no. 58 *Zwielicht* pp. 20–22, dated *d. 19ten Mai 40*; no. 59 *Im Walde* pp. 22–25, *d. 20sten Mai 1840*; no. 60 *Auf einer Burg* pp. 25 f., undated; no. 61 *Der frohe Wandersmann* pp. 27–29, dated *22/6 40*.
C_J Copyist’s manuscript in the song album for Constanze Jacobi. Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 13191-A1. With autograph dedication by Schumann: *An Fräulein Constanze Jacobi | zur Erinnerung an heiter verlebte Stunden | wie an ihren alten Lehrer und Verehrer | Robert Schumann. | Dresden, | den 23sten August [1848]*. Songs 6, 8, 9, 12 on sheet 10–13. Copied from the first edition F (see below).

- C_S Copyist's manuscript in the song album for Wilhelmine Schröder-Devrient. Kassel, Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel, shelfmark 4° Ms. Mus. 282. With autograph dedication by Schumann (probably from the end of 1848): *Der verehrten Frau Wilhelmine Schröder Devrient | zum Andenken. | R. Schumann.* Songs 2, 3, 5, 6, and 12 appear as nos. 5–9. Copied from the first edition F (see below).
- C_R Copyist's manuscript in the song album for Eduard Rudolph. Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, accession number 90.5028/a/1. With autograph title and dedication by Schumann: *Sieben Gesänge für eine Tenorstimme | mit Begleitung des Pianoforte. | Herrn Rudolph | zu freundlichem Andenken | von R. Schumann. | Dresden, | den 3ten April 1849.* Songs 2, 5, 6, and 12 on pp. 4–14. Copied from the first edition F (see below).
- F First edition. Vienna, Tobias Haslinger, plate number "T.H.8760.", published in August 1842. Title: *LIEDERKREIS | von | Joseph Freyherrn von Eichendorff [sic] | für eine Singstimme | mit Begleitung des Pianoforte | von | ROBERT SCHUMANN. | 39^{tes} Werk. | [left:] N^o 8760 [centre:] Eingetragen in das Archiv der Musikalien-Verleger. [right:] Preis f 2_ C. M. | Wien, bei Tobias Haslinger, | k. k. Hof- und privil. Kunst- und Musikalienhändler. | Leipzig, in dessen Verlags-Expedition.* Copy consulted: Schumann's personal copy, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 4501/Bd. 6-D1/A4. With autograph entry on the flyleaf: *Leipzig, im Frühling 1840.* Has *Der frohe Wandersmann* as no. 1 (see *Preface*).
- EC₁ Engraver's copy for no. 1 *In der Fremde* ("Aus der Heimat") of Whistling's new edition N (see below). Copied by Clara Wieck. Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark Mus. ms. 1589. Head title: *Liederkreis | von | Joseph Freiherrn von Eichendorff.* [below:] *In der Fremde.* Layout of systems and corrections in Schumann's hand; written in pencil and ink, they were made at different times, probably in 1840 and 1849.
- EC₂ Engraver's copy for nos. 2–12 of Whistling's new edition N (see below). Copy of the first edition with manuscript entries and corrections by Robert Schumann, as well as publisher's corrections. Pages 1–4 (title page, pp. 2–4 musical text) were later separated from this copy and used as the engraver's copy for the reprint of the song *Der frohe Wandersmann* as no. 1 of Whistling's *Lieder und Gesänge Heft III* op. 77 (see *Preface*). Because of this separation, made by Schumann himself, pages 1–4 and 5–28 remain separated to this day: pp. 1–4 in Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 2490-D1/A4; pp. 5–28 in Rochester, Eastman School of Music, Sibley Music Library, shelfmark M 1621.4/S392/ op. 39/1842.
- N New edition. Leipzig, Friedrich Whistling, plate numbers "540. 541" to "540. 552" (i. e. each song has its own number), published in April 1850. Title: *Liederkreis | von | Joseph Freiherrn von Eichendorff | FÜR | eine Singstimme | mit | Begleitung des Pianoforte | von | ROB. SCHUMANN. | [left:] Op. 39. [centre:] Neue Ausgabe. [right:] Pr. 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. | Eigentum des Verlegers. | LEIPZIG, BEI F. WHISTLING. | [Then the 12 individual titles are listed] | 540–552.* Copy consulted: Schumann's personal copy, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 4501/Bd. 12-D1/A4. Has *In der Fremde* ("Aus der Heimat") as no. 1 (see *Preface*).
- A₂ Autograph, with dedication, of no. 2 *Intermezzo* in the album of Marie Elisabeth Countess Schlick. New York, The Juilliard School, Juilliard Manuscript Collection, no shelfmark. Head title: *Lied von Eichendorff [sic].* Dedication (at end): *Zu gütiger Erinnerung an | Robert Schumann | Prag, | den 31sten Januar 1847.*
- A₅ Autograph, with dedication, of no. 5 *Mondnacht* for Mariane Bargiel (Clara Schumann's mother). Staatsbibliothek zu Berlin · Preussischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, shelfmark N. Mus. Depos. 54. Head title: *Mondnacht | von J. v. Eichendorff.* Dedication (at end): *Der lieben Mutter zum 15ten Mai 1840 | Robert.* Enclosed is a letter from Schumann to Mariane Bargiel (see *Preface*; completely reprinted in Elisabeth Schmiedel/Joachim Draheim, *Eine Musikerfamilie im 19. Jahrhundert: Mariane Bargiel, Clara Schumann, Woldemar Bargiel in Briefen und Dokumenten*, Munich/Salzburg, 2006, vol. 1, pp. 37, 39).

- P₅ Preprint of no. 5 *Mondnacht*, printed in the appendix to the *Neue Zeitschrift für Musik* of July 1841, pp. 9–11. Copy consulted: Schumann's personal copy, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 612-D3.
- EC_{T12} Engraver's copy for the single edition of no. 12, *Frühlingsnacht*, transposed into G major. Transposed copy made by Carl Brückner, corrected by Schumann. Rochester, Eastman School of Music, shelfmark M 1612.4/S392/op. 39/no.12.
- SE_{T12} Single edition of no. 12, *Frühlingsnacht*, in the transposed version in G major. Leipzig, Friedrich Whistling, plate number 594, published in October 1850. Copy consulted: Schumann's personal copy, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 4501/Bd. 14-D1/A4.

About this edition

The primary source for our edition of the 1850 version is the new edition N. The proof copy, to which Schumann made further corrections (see *Preface*), is lost. The engraver's copy made for Whistling (EC₁ and EC₂) therefore documents an earlier stage of the text, and is out of date in many details. It has therefore only been consulted for purposes of comparison where there are dubious readings, which are reported below in the individual comments. The sources that predate it – the autograph A, as well as copies of the text TE and TE_C – have chiefly been used as comparison sources for the first song *In der Fremde* in the 1850 version. Since these sources are used as comparison sources for songs 2–12 of the 1842 version, they have been consulted only in exceptional cases for the 1850 version. Of the copies C_J, C_S and C_R, each of which was made following the first edition, only those additions that were not made by the copyist have any editorial significance; they are recorded in the individual comments.

The primary source for our edition of the 1842 version is the first edition F. The engraver's copy made for Haslinger, as well as the proofs of the first edition, to which Schumann must have made many changes (see the *Preface*), are lost. The autograph A only documents earlier phases of composition. It has occasionally been consulted in respect of matters of dynamics and phrasing, and these are reported in the individual comments. For comparison of the verbal texts, sources TE and TE_C, as well as the autograph

A have been consulted, even though the text in A is not always complete, and is often hastily written.

The editions of individual songs in the appendix use A₂, A₅, P₅ and SE_{T12} respectively as their primary source.

As a matter of principle, the superfluous melisma slurs that occasionally occur in the sources have been deleted without comment. We have refrained, as far as possible, from standardising slurs and phrase marks, so as not to obscure the differences between the two versions. For the same reason, special restraint has been exercised in respect of additions by the editor (indicated by parentheses).

The orthography of the text has been modernised, with the exception of apostrophes added by Schumann.

Individual comments

1850 version

1. In der Fremde

11 f. pf u: Slur is from A; in N and EC₁ it already begins at 1st note of M 11 (copyist's error).

14 pf l: N has a continuous slur in 1st half of measure.

15 text: A, EC₁, and N lack a comma after "auch".

24 vp: 1st and 2nd notes in N have legato slur (a misreading of a triplet slur in EC₁ that was incorrectly allowed to stand after correction).

27 f. pf u: Legato slur is from A; in N, EC₁ it extends only to final ♯

2. Intermezzo

Title: C_R has (in Schumann's hand) *Dein Bildniß* instead of *Intermezzo*.

14–16 pf: N each time has < from 1st beat; changed to match M 4, 6, 10 and 12.

22 pf l: 3rd–4th d¹ are tied in N (probably an engraver's error); changed to match the lower parts.

3. Waldesgespräch

2 f., 6 f. pf: < in N does not begin until 3rd beat; changed to match M 34 f., 38 f.

3 f. pf: > in N extends only to 1st chord of M 4; changed to match M 35 f.

27, 55 pf: > already begins on 1st beat; changed to match M 25, 31 and 57.

28 vp: EC₂ has > on 2nd note.

35 f. pf: > does not begin until 3rd beat in N and EC₂; changed to match M 3 f.

36 pf u: Slur in N extends to last note; changed to match M 4.

4. Die Stille

3f. vp: Position of \succ follows EC₂; in N it already begins at 5th note.

10 pf: *p* does not occur in N until 3rd note; changed to match M 8.

23f. vp: \succ in N only extends to end of M 23 (also thus in EC₂ due to a change of system after M 23); changed to match pf.

28 text: EC₂ and N have “wohl, ach!”; changed to match M 4.

37f. pf u: N has \ll only in 1st half of M 37, with \succ only in the 2nd half of the measure; changed to match M 35f.

5. Mondnacht

25–28 pf: N has just one continuous slur from M 25 *c*^{#2} to M 26 *g*^{#/a}; slur in EC₂ extends to end of M 26; changed to match M 3–6.

29–31 pf l: N and EC₂ have legato slur to 1st note of M 32; changed to match M 7–9.

6. Schöne Fremde

3f., 13f., 21f., 24f., 28f. pf u: N and EC₂ have a slur from 1st note each time; changed to match M 1f., 7f., 11f., 20f. and 26f., as well as M 29 pf l.

4, 14 pf: N has \ll to 4th chord of upper staff; changed to match M 5, 15.

5 pf: \succ in N starts only at 6th eighth note of the lower staff; changed to match M 4.

5f. text: N has “halb versunken” instead of “halb-versunken” (adoption of a what may be an error in EC₂; see comment on the 1842 version), following TE, TE_C and A.

7 pf: In N and EC₂ \ll extends to 4th beat; changed to match M 24.

18, 28 pf: In N \ll extends to 3rd beat; changed to match M 24.

24, 28 pf u: \ll in upper voice in N already begins on 1st note; changed to match M 11, 18 and 20.

26 pf u: \ll in upper voice in N extends to 4th note; changed to match M 11, 18 and 20.

7. Auf einer Burg

14–16 pf u: Slur in N and EC₂ already begins on 1st note; changed to match M 35–37.

16–18 pf l: Slur in N begins on 2nd chord of M 15 (a misreading of an imprecisely-placed slur in EC₂); changed in accordance with M 8–10.

29–31 pf l: Slur in N extends to *D* of M 31; changed to match M 8–10.

36 pf: *ritard.* in N does not appear until M 37; changed to match vp.

8. In der Fremde

1 pf l: N has grace note *f*¹ instead of *g*¹ (engraver's error).

3, 5, 19 pf: \succ begins between 1st and 2nd notes in N; changed to match M 1, 23 and 25.

4 vp: Notes 1–3 in N are  instead of  (engraver's error).

7, 9, 21 pf: N has \ll from 1st chord; changed to match M 1, 23 and 25.

10, 12, 32, 34 pf: \ll is inconsistent in N (beginning later in M 12, 32 and 34 and ending earlier in M 10, 32 and 34); changed to match M 14, 26, 28 and 30.

11 pf: N and EC₂ have slurs to 1st note and to 1st chord of M 12 respectively.

11, 13, 27 pf: \ll is inconsistent in N and EC₂ (ending on 2nd beat or later); changed to match M 35, 38.

14, 16, 30, 32 pf u: N has portato only from 2nd chord (error transferred from EC₂; see also comment to the 1842 version, M 30, 32).

16f. pf l: N and EC₂ have slur from 1st note of M 16 to 1st note of M 17; changed to match M 14, 30 and 32.

19 pf u: 1st beat in N lacks *a*¹ (engraver's error).

32f. pf: N and EC₂ have \succ only at 1st–3rd notes of M 33; changed to match M 16f.

34 pf u: 1st chord in N lacks *a*¹ (error transferred from EC₂; see also comment to 1842 version); changed to match M 2, 6, 18 and 22.

9. Wehmut

10 pf: \ll already begins on 2nd beat in N and extends to 1st chord of M 11; changed to match M 12.

Upbeat to 17–18 pf u: Lower-voice slur in N and EC₂ extends only to final note of M 17; changed to match pf l.

21–23 pf u: N has two slurs, at M 21–22 and M 23; changed to match pf l.

10. Zwielficht

6f. pf u: N lacks tie on *d*¹–*d*¹ (engraver's error).

10 pf l: 5th–6th notes of the lower voice in N are beamed together (engraver's error).

- 12, 20 pf: N has *p* in pf l; changed to match M 5.
 24 pf: \llcorner begins in N only at 3rd beat; changed according to M 13, 21.
 25 pf: N has \llcorner for each staff.
 29 pf l: 1st note in N is *f* \sharp (engraver's error).
 33 pf: \llcorner begins in N only at third from last chord.
 38 pf u: In N, *c*¹ is only a \downarrow in the 1st half of the measure, but has a tie to M 39 (engraver's error, transferred from EC₂).

11. Im Walde

- 1 f. pf: In N and EC₂ \llcorner only from chords 1–4 in M 2; changed to match M 7 f.
 5 f. pf: \llcorner in N extends only to end of M 5 (where it is followed by a change of system); changed to match M 11 f.
 28 f. pf: N has \llcorner instead of \gg (engraver's error, transferred from EC₂; see also comment to 1842 version); we follow A.
 38–43 pf u: Slur in N extends only to 2nd note of M 41; changed to match pf l.

12. Frühlingsnacht

C_J has a second verse added by Jacobi:

Liebes Frühling in dem Herzen
 blühet auf in voller Pracht,
 heilt die alten Liebesschmerzen
 strahlet in der Seele Nacht

Ist's des Lenzes Zauberwalten
 Ist's der Frühling in der Brust
 Zu der Jugend Traumgestalten
 treibt mich nie gekannte Lust

Heil'ge Klänge, süße Lieder
 ziehen mir im Herzen ein
 und vom Himmel tönt's hernieder
 Sie ist Deine, sie ist Dein!

Except for a few words, this verse is identical with the additional text in the individual edition of the song published around 1860 by Whistling's successor Gustav Heinze. It appears there with the following explanatory note: *Die zweite Strophe dieses Liedes ist von Richard Pohl gedichtet, und mit Robert Schumann's Zustimmung der Musik unterlegt worden* (the poetry of the second verse of this song is by Richard Pohl, and has been added to the musical text with Robert Schumann's agreement). But there is, in fact, no evidence of Schumann's consent to the publication of this verse. All that survives is a letter from

Pohl to Schumann (3 March 1853) in which Pohl requests permission to publish his own poetic additions to the Eichendorff Lieder. Schumann's reaction to this request is unknown.

- 6 vp: Notes 1 and 2 in EC₂ are \downarrow \downarrow instead of \downarrow \downarrow
 9 pf: *im Tempo* in N does not occur until 2nd chord; changed to match M 17.
 16 vp: *ritard.* already begins on 2nd note; changed to match pf (see also M 8).
 27 pf: In N and EC₂ the slur ends imprecisely below the penultimate chord.

1842 version

(1.) Der frohe Wandersmann

- 1, 21 pf: \llcorner in F extends to 1st chord of 4th beat; changed to match M 2, 11, 22 and 31.
 6 vp: A has > on 3rd note.
 Upbeat to 21–32: Not written out in A; instead there is an indication for the copyist to refer to upbeat to M 1–12.
 25 f. vp: F only has \llcorner in M 25; changed to match pf.
 37 pf: F has *p* in pf l.
 38 f.: *a tempo* is from A.
 46 pf: F has \llcorner to 1st chord of M 47; changed to match M 47.

(2.) Intermezzo

- Expression mark: In A *Larghetto*.
 10 vp: 1st note in F is \downarrow instead of \downarrow (engraver's error).
 16 pf: > is from A; F has \gg to 1st chord of M 17, but see M 14 f.

(3.) Waldesgespräch

- Expression mark: In A *Nicht schnell*.
 1, 18 pf u: 2nd slur in F extends to final chord; changed to match M 3 f. and 17.
 9 f. vp: \llcorner is from A; but there it extends from 1st note of M 9 to 1st note of M 10.
 11 f.: A has \llcorner to 4th beat of M 12, written between vp and pf u; however, this was probably only due to lack of space, and should actually apply only to vp.
 14 pf: F has \gg to 1st note of 2nd half of measure; changed to match M 13, 28 f.
 pf u: 4th chord in F is \downarrow instead of \downarrow (engraver's error).

(4.) Die Stille

Expression mark: In *A Durchaus leise*.

2, 26 pf u: A has only a single tie, at g^1 , between the two chords.

12 pf u: F has b^1 instead of bb^1 (engraver's error).

25–31: Except for 1st half of M 27 in pf, these measures are not written out in A. There is an indication for the copyist to refer to M 1–7 instead.

37 pf: \llcorner in F starts only on 3rd beat; changed to match M 35.

38 f.: A already ends at 1st chord of M 38.

(5.) Mondnacht

18–21, 23–35 pf: Not written out in A; instead there are indications for the copyist to refer to M 10–13 and 1–13.

25–28 pf: F has just one continuous slur from M 25 $c\sharp^2$ to the end of M 26; changed to match M 3–6.

29–31 pf l: F has slur to 1st note of M 32; changed to match M 7–9.

56–68: A is one measure shorter. Revised in part with the help of Clara Wieck's memory of the dedication copy sent to her mother. See appendix *Mondnacht*, version for Mariane Bargiel.

61 f. pf: Slur in F is only in M 61; changed to match M 63 f.

(6.) Schöne Fremde

Expression mark: In *A Sprechend, flüsternd*.

3 f., 13 f., 21 f., 24 f., 28 f. pf u: F has slur from 1st note each time; but compare M 1 f., 7 f., 11 f. etc.; we follow A.

4 f., 14 f. pf: F each time has \llcorner to 4th eighth note in the lower staff.

5 f. text: F has "halb versunken" instead of "halbversunken" (possibly a copyist's, or engraver's, error); we follow TE, TE_C, and A.

6: Position of *ritard.* is inconsistent; changed to match M 15.

7 pf: F has \llcorner to 6th eighth note in lower staff; changed to match M 24.

17 pf: \llcorner in F only from 1st chord of upper staff; changed to match M 18.

23 pf u: Upper-voice chord in F has only two dots (engraver's error).

24, 26 pf: \llcorner in M 24 of F begins only at 1st chord of upper staff, and in M 26 at chords 2–6 of upper staff; changed to match M 18.

24, 28 pf u: \llcorner in upper voice of F already starts at 1st note; changed to match M 11, 18, 20 and 30 in pf l.

26 pf u: \llcorner in upper voice of F extends to 4th note; changed to match M 11, 18 and 20.

(7.) Auf einer Burg

14–16 pf u: Slur in F from 1st note of M 14; changed to match M 35–37.

16–18 pf l: Slur begins somewhere after 1st note in F; we follow A.

22–36: Not written out in A; indicated instead as a repetition of M 1–15.

(8.) In der Fremde

1, 7 pf: F has \triangleright from 3rd note; changed to match M 3, 5, 9 etc.

10, 12, 14, 26, 28, 30 pf: Beginning of \llcorner is inconsistent in F (sometimes at, sometimes after 1st chord in pf u); placed in A from 1st beat of M 12 only (valid also for M 30). Changed here to follow A and in accordance with M 16.

11 pf: Slurs in F each extend to 1st note or chord of M 12; changed to match M 13, 15 etc.

11, 13, 27 pf: \llcorner in F extends to 6th note (M 11) or end of measure (M 13, 27); changed to match M 35, 38.

14, 16, 30, 32 pf u: Portato dots on 1st beat of M 14, 16 are from A (they are missing from F, probably in error). No portato at 1st chord of M 30 and 32 in F; changed to match M 14, 16.

16 f. pf l: F has slur from 1st note of M 16 to 1st note of M 17; changed to match M 14, 30 and 32 (thus also in A).

18–32: Not written out in A, but indicated as a repeat of M 2–16.

32 f. pf: \llcorner displaced in F (probably due to shortage of space caused by *ritard.* instruction); changed to match M 16 f.

34 pf u: 1st chord in F lacks a^1 (probably a copying error caused by unclear notation in A); changed to match M 2, 6, 18 and 22.

37: A has two measures instead of one.

(9.) Wehmut

Expression mark: In *A Sehr langsam und tonvoll*.

Upbeat to 17–18 pf u: Slur in F extends only to final note of M 17; changed to match pf l.

(10.) Zwielflicht

12, 20 pf: F has p at pf l; changed to match M 5.

13 f. pf: F has \llcorner only at M 13; changed to match M 21 f.

- 16–18 pf u: Slur in F only at M 16f.; changed to match M 1–3.
 21–23 pf: Not written out in A except for M 21 pf u; instead there is an indication for the copyist to refer to M 13–15.
 24 pf: \llcorner in F does not begin until 3rd beat; changed according to M 13, 21.
 38 pf u: In F c^1 in 1st half of measure is only \downarrow , but has a tie to M 39 (engraver's error).

(11.) Im Walde

- Expression mark: No information in A.
 1 f. pf: \llcorner in F only from M 2; changed to match M 7 f.
 3 f. pf: F has \gg to 2nd note of M 4; changed to match M 9 f.
 19 pf: Chord on 4th beat of A is written as \downarrow , with *d* corrected (unclearly) from \downarrow ; rhythm changed to $\downarrow \gamma$ only during printing preparations; but was retained only for *a* \downarrow (because of vp) (see also 1850 version).
 28 f. pf: \gg follows A; F has \llcorner (probably copyist's or engraver's error).
 38–43 pf u: F has slur to 2nd note of M 41; changed to match pf l.

(12.) Frühlingsnacht

- Expression mark: In A *Ziemlich schnell*.
 19–21 pf: Not written out in A; indication for the copyist to refer to M 1–3 instead.
 27 pf: In N the slur ends imprecisely below the penultimate chord.
 28 f. pf l: Every 2nd note in the descending 16th-note scale passage from g^\sharp to F^\sharp_1 in A is written smaller, with the accompanying comment *Die kleinen Noten brauchen nicht angeschlagen zu werden* (the small notes do not have to be struck).
 30 pf u: Fingering is from A; F erroneously has *1 4* (engraver's error).
 pf l: 2nd note F^\sharp in A likewise has fingering *4 1*.
 31 pf u: There is an illegible sign in the upper voice of A; possibly a *5* (continuing the fingering instructions).

Appendix

Lied von Eichendorff. Version of no. 2 for Marie Elisabeth Countess Schlick

- 27 f.: A_2 has a slur at the bar line of M 27 before a change of page; clearly stretches beyond the system, and thus is probably intended to extend to M 28.

Mondnacht. Version of no. 5 for Mariane Bargiel

- 12 f. pf: A_5 has \gg to bar line of M 12 before a change of page, but clearly extends beyond it; changed to match M 2 f.
 53 f.: \llcorner first appears in A_5 only at the bar line at beginning of M 54, following a change of page; however, it clearly begins before the new system, so is probably intended to start in M 53.
 57 pf: A_5 has \llcorner from 1st beat; changed according to M 13.

Mondnacht. Early version of no. 5

- 2 pf: \ast is from A (not present in P_5).
 3–6 pf: P_5 has slur only to M 4; changed to match M 24–27.
 18–21 pf: Legato slur in P_5 begins only at M 19; changed to match M 10–13.
 22 pf l: P_5 has \downarrow instead of \downarrow (engraver's error); corrected in accordance with M 1.
 30 vp: P_5 has “Wälder” instead of “Felder” (error transferred from A); we follow TE, TE_C .
 41 pf: \ast at 1st note of M 42 in P_5 ; changed to match M 12, 20.
 46 pf u: P_5 has slur from 1st note; changed to match M 22.

Frühlingsnacht. Transposed version of no. 12

- 11 f. pf: \ast in EC_{T12} and SE_{T12} precedes 4th triplet group; changed to match M 10, 13.

Krefeld, autumn 2009
 Kazuko Ozawa